

Vereinbarung zur Klärung offener Forderungen (Vergleich)

1. Parteien

Zwischen

[Unternehmen A, Firmenbuchnummer, Adresse]
(im Folgenden „Auftragnehmer“)

und

[Unternehmen B, Firmenbuchnummer, Adresse]
(im Folgenden „Auftraggeber“)

2. Gegenstand und Ausgangssituation

Diese Vereinbarung bezieht sich auf das Projekt

[Projektbezeichnung / Vertragsdatum]

sowie die daraus resultierenden offenen Forderungen des Auftragnehmers aus folgenden Rechnungen:

- Rechnung Nr. **[XXX]** vom **[Datum]** über EUR **[Betrag]**
- Rechnung Nr. **[XXX]** vom **[Datum]** über EUR **[Betrag]**

Gesamtoffener Betrag: **EUR [Gesamtbetrag]**

Zwischen den Parteien bestehen unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich Leistungsumfang, Projektdurchführung und Abnahme.

3. Vergleich und Zahlungsvereinbarung

Zur endgültigen Klärung vereinbaren die Parteien:

- Zahlung eines Betrages von **EUR [Vergleichsbetrag]**
- Fälligkeit: **[Datum]**

- Zahlungsweise: **[Einmalzahlung / Ratenplan mit konkreten Terminen]**
-

4. Wirtschaftliche Grundlage der Einigung

Die Parteien halten ausdrücklich fest:

- Die Einigung erfolgt unter Berücksichtigung unterschiedlicher Auffassungen über Leistungsumfang und Projektdurchführung
 - Der vereinbarte Betrag stellt die **wirtschaftlich realisierbare Lösung** dar
 - Die Einigung berücksichtigt insbesondere:
 - nicht vollständig abgestimmte Projektergebnisse, insbesondere **[konkrete Leistungsbereiche / Module / Ergebnisse]**
 - unterschiedliche Erwartungen an den Leistungsumfang, insbesondere hinsichtlich **[Umfang / Spezifikationen / Änderungsanforderungen / Abgrenzung von Zusatzleistungen]**
 - organisatorische Rahmenbedingungen auf beiden Seiten, insbesondere **[z. B. personelle Verfügbarkeit, Projektorganisation, interne Abstimmungsprozesse, zeitliche Verzögerungen]**
 - Die vorstehenden Punkte stellen keine abschließende Aufzählung dar
 - Die Parteien berücksichtigen den Aufwand, die Dauer und die Risiken einer weiteren Durchsetzung
-

5. Erledigungsklausel

Mit vollständiger und fristgerechter Erfüllung dieser Vereinbarung sind **sämtliche wechselseitigen Ansprüche aus dem oben genannten Projekt sowie den angeführten Rechnungen vollständig abgegolten und erledigt.**

6. Verzicht auf weitere Ansprüche

Die Parteien verzichten – vorbehaltlich der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Vereinbarung – auf die Geltendmachung weiterer Ansprüche aus dem Projekt.

7. Vorgehen bei Nichterfüllung

Im Falle der nicht fristgerechten Zahlung:

- lebt die ursprüngliche Forderung in Höhe von **EUR [Gesamtbetrag]** wieder auf
- unter Anrechnung bereits geleisteter Zahlungen
- zuzüglich gesetzlicher Verzugszinsen

- und der Auftragnehmer ist berechtigt, rechtliche Schritte einzuleiten
-

8. Dokumentation und Nachvollziehbarkeit

Die Parteien halten fest, dass diese Vereinbarung das Ergebnis einer strukturierten Klärung darstellt und eine nachvollziehbare Grundlage für die wirtschaftliche Bewertung der Forderung bildet.

9. Vertraulichkeit

Die Parteien verpflichten sich, über den Inhalt dieser Vereinbarung sowie die zugrunde liegenden Umstände Stillschweigen zu bewahren, soweit keine gesetzliche Offenlegungspflicht besteht.

10. Zukünftige Zusammenarbeit (unverbindliche Willensbekundung)

Die Parteien halten fest, dass sie grundsätzlich an einer Fortsetzung der Zusammenarbeit interessiert sind.

Die konkrete Ausgestaltung bleibt zukünftigen gesonderten Vereinbarungen vorbehalten.

Diese Bestimmung begründet **keine Verpflichtung zum Abschluss weiterer Verträge**.

11. Schlussbestimmungen

- Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform
 - Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt der Rest unberührt
 - Gerichtsstand: **[Ort]**
 - Anwendbares Recht: **österreichisches Recht**
-



12. Unterschriften

Ort, Datum

[Unternehmen A]

[Unternehmen B]